

Harry Potter und das neue Gesetz

HABE BEIM ZWEITEN UND DRITTEN KAPITEL KLEINIGKEITEN VERÄNDERT!!!

Von Halbvampir

Rache an den Dursleys

Übergang aus dem vorherigem Kapitel:

Danach wollten sich die fünf wieder auf zum Grimmaulplatz 12 machen. Aber zuvor wollte Severus noch mit Narzissa reden. Sie war damit einverstanden und so gingen Severus und Narzissa ein Stück von den anderen weg. Aber auch die Weasleys und Hermine wollten mit Harry reden.

~~~ bei Zissa und Sev ~~~~

„Wieso hast du mir nie erzählt wie er dich behandelt Zissa?“

„Hättest du mir dann geglaubt und selbst wenn, ohne Beweise hätte mir das Gericht auch nicht geglaubt. Zumal Lucius und ich beide Reinblüter sind. Die Ehemänner können daher mit ihren Frauen machen, was sie wollen. Sirius war der Einzige, der mir helfen konnte, da er das Oberhaupt der Black Familie, vor einigen Tagen wurde. Dadurch konnte er mich von Lucius befreien, und so kam es auch, dass Lucius angeklagt wurde.“

„Ist das wahr, dass Potter dein Sohn ist? Und du erst jetzt deine Erinnerung daran wieder bekommen hast?“

„Ja es ist wahr Sev. Draco und Harry vertragen sich mittlerweile. Er nennt mich inzwischen auch Mum. Glaub mir wurde weder verwöhnt noch wie ein Prinz behandelt. Er musste auch eine Menge durchmachen genau wie Draco. Die Dursleys werden noch ihre gerechte Strafe bekommen für das was sie meinem Sohn angetan haben. Lucius hat seine Strafe erhalten und nun sind sie seine Muggel Verwandten mit

dem namens Dursley die nächsten.“ sagte Zissa und lies ihn einfach stehen und ging zu ihrem Bruder zurück.

**~~~ bei Harry, den Weasleys und Hermine ~~~~**

„Sie wollten mit mir reden? “

„Harry Schatz, geht es dir gut? “

„Ja mir geht es sehr gut aber darum wollten Sie doch nicht mit mir reden oder Mrs. Weasley. “

„Ganz einfach, wir wollen dich hier und jetzt auf Zauber prüfen. Zwar wollte ich das im Zug machen, aber da wir uns jetzt sehen machen wir es jetzt. Hab ich dir doch im Brief geschrieben. “ kam es hochnäsiger von Hermine.

„Sag mal geht noch. Ich dachte du bist meine Freundin. “

„Bin ich doch auch. Gerade deswegen kann ich nicht zulassen, dass du in dein Verderben rennst. Und dass Narzissa Malfoy deine Mutter ist glaube ich nicht. Denn das würde bedeuten dein Vater hat deine Mutter betrogen.“

„Es reicht Hermine. Im Übrigen heißt Sie für euch immer noch Prinzessin Narzissa Black. Als meine beste Freundin solltest du dich doch für mich freuen, dass ich endlich eine Familie habe, die mich liebt. Und auch meinem Urteil vertrauen genau wie ich es in den Jahren unserer Freundschaft bei dir und Ron getan habe. Aber nein du denkst gleich immer das Schlechteste von Menschen besonders diejenigen die aus Slytherin kommen. Nur weil sie mit Malfoy verheiratet war, heißt das noch lange nicht das Sie genauso ist. Und glaub mir, Sie ist eine gute Mutter, auch wenn ich Sie erst einige Tage kenne. Und ich glaube ihr, genauso wie Sirius und Draco meinem Zwillingsbruder. Du hast doch eben gehört, was sie gesagt hat wie er sie und Draco all die Jahre behandelt hat. Auch habe ich mich mit Draco versöhnt und ausgesprochen. Ich werde mir weder von dir noch von irgendwem sonst vorschreiben lassen was ich zu tun und lassen habe. Denn Freunde gönnen ihren Freunden das Glück eine Familie zu haben, wenn sie vorher keine hatten. Aber genau das Gegenteil ist bei dir und den anderen der Fall. Ich werde mir auch weder von Dumbles noch von sonst jemanden meine Familie nehmen lassen.“ weiter kam er nicht, da Ron ihn unterbrach.

„Wie du willst dann wirst du dich entscheiden müssen entweder Malfoy oder wir. “ kam es von Ron.

„Ach so ist das. Wenn es mit dem rein reden und all dem nicht klappt, zwingt ihr mich, einfach zwischen euch und meiner Familie zu wählen. Da fällt mir die Entscheidung leicht. Ich wähle meine Familie. Freunde zwingen ihre Freunde nicht, sich entscheiden zu müssen.“

„Aber Harry wir sind Freunde, du musst uns glauben sie ist nicht deine Mutter. Und ob du es willst oder nicht wir werden dich hier und jetzt auf zauber überprüfen.“ Arthur und Molly hoben ihre Zauberstäbe aber bevor sie etwas sagen oder machen konnten, hatte Narzissa die Zauberstäbe der beiden in ihrer linken Hand.

„Wie könnt ihr es, wagen meinen Sohn verzaubern zu wollen! Was seit ihr überhaupt für Freunde die einem Urteilsvermögen ihres besten Freundes nicht glauben. Aber wie ihr wollt. Ich Prinzessin Narzissa Black schwöre bei meiner Magie und meinem Leben das ich die leibliche Mutter von Lord Harry James Potter von Slytherin bin.“ sagte Zissa und stand lässig aber mit wütendem Gesicht vor den Weasleys und Granger.

„Glaubt ihr es jetzt! “ zischte Harry seine ehemaligen Freunde an.

„Harry bitte. Du musst uns verstehen wir wollen nur dein bestes. Lass uns doch das was eben war vergessen und wieder Freunde sein.“ versuchte Hermine die Wogen zu glätten. Aber es war bereits zu spät.

„Mein bestes! Ihr wollt wirklich mein bestes! Du bittest mich allen Ernstes, das hier zu vergessen. Ihr habt mir weder vertraut noch geglaubt, habt mich vor die Wahl gestellt entweder ihr oder meine Familie. Das kann und werde ich euch nicht verzeihen. Deswegen lasst mich in Zukunft in Ruhe den das goldene Trio gibt es ab dem heutigen Tage nicht mehr. Und sie Mr und Mrs. Weasley trauen sich noch mir in die Augen zu sehen nachdem sie das Geld angenommen haben das aus meinem Verließ kommt. Und dann tun sie noch als wären sie arm aber dabei bekommen sie monatlich 150.000 Galleonen und das seit dem 10. Oktober 1981. Am liebsten würde ich sie Anzeigen aber da Dumbledore zu diesem Zeitpunkt mein magischer Vormund war geht das nicht. Glauben sie ja nicht, dass ich das vergesse oder ihnen so einfach verzeihen werde. Mal sehen, wie Sie jetzt zurechtkommen werden, nachdem der Geldhahn zugedreht wurde. Meinetwegen sagen sie es dem Direktor ist mir egal. Aber sie werden sich in Zukunft von mir fernhalten und das gilt für alle Weasleys. Es sei denn, sie nehmen Veritaserum und sagen mir die Wahrheit und das gilt für den Rest der Weasleys ebenfalls. Dies ist die einzige Möglichkeit für euch und eurer Familie mein Vertrauen wieder zu gewinnen.“ sagte Harry voller Wut und Enttäuschung zu seinen ehemaligen Freunden. Aber auch zu Arthur und Molly Weasley die er, als so etwas wie seine Eltern betrachtet hatte. Er drehte sich erhobenen Hauptes um und ging zu Sirius und seinem Bruder. Die haben alles aus der Ferne gesehen und auch gehört. Mit einem Portschlüssel ging es zurück in den Grimmaultplatz.

**~~~ enige Stunden später ~~~**

Nachdem sich alle beruhigt hatten und noch einmal alles durchgingen wie sie bei den Dursleys vorgehen wollen ging es auf zu den Dursleys. Um sich auf ihre Art bei den Dursleys zu bedanken wie sich Harry all die Jahre behandelt haben. Zu ihrem Glück waren sie gerade unterwegs und so setzten sich Narzissa und ihre Söhne ins Wohnzimmer während Sirius und Remus sich im Hintergrund halten sollen und das unsichtbar. Die drei Erwachsenen legten noch einige Zauber über das Haus. Unter anderem einen Schalldicht-Zauber und einer der verhindert, dass jemand apparieren kann oder mit einem Portschlüssel rein oder raus kann. Sie mussten auch nicht lange auf die drei Dursleys warten.

„Na wenn haben wir denn da, wenn das nicht meine ach so tollen Verwandten sind. Die mich all die Jahre misshandelt und wie ein Hauself, behandelt haben. Ach ja, noch was ihr werdet, die Wahrheit sagen, da auf euch ein Zauber liegt, der euch dazu zwingt.“ kam es zuckersüß von Harry. Zissa fesselte alle drei und ließ sie auf je einen der Stühle schweben und belegte die beiden fetten Kerle mit einem Silencio.

„Also Petunia wer hat mich vor eurer Tür gelegt und was war alle bei mir? “

„Du warst in einer hellblauen Decke gewickelt und bei dir lag ein Brief. Es war Albus Dumbledore der dich vor unsere Tür gelegt hat. Stand in dem Brief drin das Er es war.“

„Was stand alles in dem Brief“, knurrte er wütend.

„Dass deine Eltern von Voldemort ermordet wurden und wir dich, als deine letzten Verwandten auf Nehmen müssen. Und das unser Haus geschützt ist durch einige Zauber aber nur so lange, wie wir dich hier aufnehmen. Zusätzlich würden wir noch monatlich 5000 Pfund von ihm persönlich bekommen. Und wir sollen dich so behandeln, wie wir wollen. Ich hätte dich am liebsten getötet aber leider ging das nicht durch den Zauber, der auf dem Haus lag. Und das er uns jeden Monat das Geld persönlich vorbei bringt und dabei nach dir schauen will. “

„Soll das etwa heißen das Dumbledore all die Jahre hier war und wusste, wie ihr mich behandelt? “

„Ja. Aber immer so das Du ihn nie bemerkt hast. Und als du zu deiner bekloppten Schule kamst, ist er nicht mehr hier gewesen bis auf das Er uns das Geld jeden Monat

brachte.“ Harry musste sich sehr beherrschen um nicht auf die Dursleys loszugehen. Als seine Mutter das sah, übernahm sie für ihn die Befragung. Als Nächstes wählte sie den Größen fetten der beiden Schweine aus.

„Wie hast du Harry all die Jahre behandelt und hat es dir Spaß gemacht? Und was hattest du noch mit ihm vor?“

„Ich habe ihn so behandelt, wie er es verdient. Nämlich wie einen Sklaven und Diener. Immer wenn etwas kaputt geht, habe ich ihm zuerst nur eine Ohrfeige verpasst und später mit dem Gürtel oder Peitsche geschlagen und es dabei geliebt, wenn er geschrien hat. So habe ich ihn immer bestraft so, wie er es verdient und einmal war dieser alte Mann mit dabei und hat zu gesehen. Das war drei Tage, bevor er zu dieser bekoppten Schule kam. Und dieses Jahr hatte ich die Erlaubnis alles mit ihm zu tun was ich will und ich wollte ihn noch mehr zum Schreien bringen, in dem ich ihn zu meiner persönlichen Hure mache. Zusätzlich sollte er auch meine Arbeitskollegen und Dudley befriedigen, aber erst nachdem ich ihn schön genommen hätte und das brutal. Er wäre nicht der erste Junge, den ich brutal genommen hätte oder Dudley das mache ich schon seit Jahren und Dudley seit er zehn ist.“ ohne lange zu überlegen schmiss Zissa nur so mit Crucius um sich und schoss alle auf den alten Fettsack ab.

„So kleines Dickerchen jetzt bist du dran.“ fauchte die blonde Frau. „Magst du deinen Cousin oder hast du es geliebt ihn fertigzumachen? Und wie stehst du zu seinen Eltern und deren Einstellung Harry gegenüber?“

„Weis nicht seit Ich denken kann sagen sie immer er sei ein Freak und verdient keine Familie oder Sachen. Auch gehört er bestraft schon alleine, weil er da ist und wir ihn ertragen müssen. Und das er es auch nicht verdient zu leben, aber das wir ihn nicht erlösen können also müssen wir ihm das Leben bei uns zur Hölle machen. Naja es macht mir Spaß andere zu quälen und sie gegen ihren Willen zu nehmen und je härter desto mehr Spaß habe ich dabei. Ich sollte Harry mit Gewalt nehmen dürfen, wenn und das sollte, an seinem Geburtstag sein aber leider kam es nicht dazu.“ erklärte der kleine Fettsack und zuckte dabei mit den Schultern. Ohne groß zu überlegen verwandelte Narzissa die beiden Fettsäcke in Schweine und löschte nebenbei das Gedächtnis an dieses Gespräch.

„Ich wünsche ihnen noch viel Spaß mit ihrem Sohn und geliebten Ehemann. Ich habe dafür gesorgt das Sie für immer Schweine bleiben und zudem reden können. Sie können nicht weggeben und sollten die beiden doch etwas essen oder trinken wird es wie Dreck schmecken. Dadurch werden die beiden jämmerlich verrecken und sie sind schuld daran. Essen und trinken wird für die beiden erst wieder Geschmack haben, wenn sie es aufs Tiefste bereuen. Dass einzige was die beiden essen oder trinken können ist das was auch Schweinen zu fressen bekommen und nur Wasser wird für sie schmecken sonst nichts.“ Mit einem Portschlüssel ging es einfach wieder zurück in den Grimmauldplatz 12. Als sie zurück waren fingen alle an zu lachen aufgrund von

Zissas Idee was sie mit den Dursleys machen denn das war nicht eingeplant gewesen. Aber was Harry am meisten störte, war die Tatsache das Dumbles davon wusste was er bei den Dursleys durch Machen musste und hat sogar noch zugesehen. Er schwor sich ihm alles heimzuzahlen, wenn die Zeit dafür reif ist.

**~~~ 1. September 1994 ~~~**

Endlich ging es nach Hogwarts darauf freuten sich die Zwillinge ganz besonders. Sie verabschiedeten sich gerade von ihrer Mutter, Sirius und Remus. Zuvor haben die beiden sich ein Abteil gesichert aber ganz hinten im Zug und es mit Zauber versehen. Als Zissa sie endlich gehen lies verschwanden sie ziemlich schnell in ihr Abteil. Draco nahm sich ein Buch über Zaubertränke und Harry lass im Buch für Verteidigung seinem Lieblingsfach. Kurz darauf öffnet sich das Abteil und Hermine, sowie Ron stand da.

„Was wollt ihr.“ kam es kalt von Harry.

„Bitte Harry wir wissen das Wir mist gebaut haben aber wir sind doch Freunde. Du kannst unsere Freundschaft nicht so einfach beenden. Und außerdem weißt du doch das die Weasleys das Geld doch dringend brauchen. Als Freund musst du ihnen helfen.“ entrüstete sich Granger.

„Ex Freunde meinst du wohl. Und das, was ihr getan habt, war die Höhe. Und was die Weasleys betrifft, hätten sie mich um Geld gefragt hätte ich ihnen welches gegeben, ohne es zurück zu verlangen. Außerdem verschwindet ihr besser denn es gibt nichts mehr zu sagen. Ach, und bevor ich es vergesse, lasst mich ein für alle Mal in Ruhe und eure Entschuldigung könnt ihr euch sonst wo hin stecken. Ihr wisst, was ihr machen müsst, um mein Vertrauen zurück zu bekommen,“ sagte er und schob die beiden aus dem Abteil und schlug ihnen die Tür vor der Nase zu.

„Die lernen es nie so wie es aussieht.“

„Scheint wohl so.“ kaum saß Harry wieder auf seinem Platz ging erneut die Abteiltür auf. Diesmal war es einer der Weasley Zwillinge genau genommen war es Fred.

„Hallo Harry.“ kam es leise von ihm. „Ich will dein Vertrauen gerne wieder bekommen und wäre bereit Veritaserum zu nehmen. Denn würde ich dir es jetzt sagen würdest du mir wahrscheinlich nicht glauben. Von daher werde ich wie gesagt das Veritaserum nehmen aber leider habe ich es nicht und glaube kaum das Snape uns etwas davon gibt geschweige denn braut. Von mir aus können auch Remus, Sirius und deine Mutter

oder sonst wer dabei sein, wenn du mir fragen stellst. Damit ich dir beweisen kann das Ich von all dem nichts wusste. Sag mir dann einfach bescheid wann und wo ich dir rede und Antwort stehen soll.“ sagte Fred und ging wieder, als er Harry alles gesagt hatte. Ohne das Er seinen Zorn auf sich zog. Harry war von der Ansage von Fred überrascht, denn er war der Meinung das keiner der Weasleys sich dem Veritaserum unterziehen wollte geschweige denn seinen Fragen. Bevor er oder Draco etwas sagen konnte ging zum dritten Mal die Abteiltür auf.

„Hi Draco, Harry.“ begrüßte sie die beiden aber sie war nicht allein. Es waren noch drei weitere mit ihr ins Abteil gekommen.

„Darf ich vorstellen die uns gerade begrüßt hat ist Daphne Greengrass, die neben ihr sitzt, ist ihr Zwillingschwester Astoria. Und dann wäre da noch der Bücherwurm der Schlangen namens Blaise Zabini. Und zu guter Letzt Pansy Parkinson.“ stellte Draco seinem Bruder seine Freunde vor. Er begrüßte alle ein Mal kurz in dem Er ihnen zu nickte. Die Mädels erzählten von ihren Ferien und Draco tat dasselbe dabei erfuhren sie auch, dass Harry sein Zwillingsbruder ist und auch die Reaktionen seiner Ex Freunde. In ihren Gesichtern standen alle Zeichen auf Rache, Mord und Hass auf Granger und auf alle Weasleys. Aber man einigte sich auf Rache in Form von einigen Streichen. Und so verging die Zeit wie im Flug und es wurden reichlich Streiche geplant und einige sogar vorbereitet. Als es Zeit war sich um Zuziehen überließen die Zwillinge den Mädels als Erste das Abteil und danach warten die Jungs dran. Gemeinsam gingen sie hoch zum Schloss und saßen auch in einer der Kutschen zusammen.